

- 1) vgl. EA V 2, 693 (Nr. 593). Zuger Tagsatzungsgesandter war Beat II. Zur-  
lauben.
- 2) vgl. EA VI 1, 89 (Nr. 59). Beat II. Zurlauben war wiederum Zuger Tagsat-  
zungsgesandter.
- 3) s. AH 77/67
- 4) Auch an diesen Schiedsverhandlungen vom 19. April bis 14. Juni 1656 in Ba-  
den nahm Beat II. Zurlauben teil, s. ebenda 330 (Nr. 181).
- 5) s. etwa AH 77/66

---

Original, mit Siegelspuren. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.  
AH 77, 367-370

1653 März 21.

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER  
DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.  
LU - IN LUZERN]

- 
- "- Frytags ... [ist] Hauptm. Melcher R ü t [t] i m a n sambt dryen Burgeren  
[von Luzern] vor uns den gesanten der Vier Ohrten erschienen, anzeigend das  
sy hüt widerumb ein Suplication an Jre oberkheit [Schultheiss und Rat] ge-  
stellt, wellendt anhören den bescheidt, so der nit zuo benuegen usfalle pe-  
tendt sy uns nit von hinnen zu wychen, sondern Jnen zuo Jren alten Burger-  
lichen Rechten fryheiten und gwonheiten zehelffen. Jrer hütigen Suplication  
handt sy ein Copy Ingelegt, haltet yn generaliter, das man sy by deren vor  
100 Jaren gehabten Rechtsaminen soll Pliben lassen undt man Jnen den Bur-  
gerbrieff und schrifften In dem Archiv [von Luzern], so man unfählbarlich  
finden werde, ersuochen sölle.
- In der Elteren Suplication so sy erscheint befinden sich volgende Puncten:  
vil Hindersässen, allerley gwerb und hantierungen In Jren handen - Burger  
von Pfruonden, Embteren, Spital usgeschlossen. Frömbde Krämer, Kessler,  
Harzer... Den Puren [=Untertanen] allerley Handtwerkh und gwerb zuogelas-  
sen, die bestetigung libells - Burger [mit Bussen] hoch gestrafft und die  
grossen han sy ledig gelassen.
- Wir haben Jnen geantwortet, man werde sächen ... was Jr H. und Obern für  
bescheidt geben, wölendt hernach was wir zu sachen zebest reden khönen nit  
sparen.
- Nota. Sed mihi videtur, quod cives seu de rusticis, seu hic de civibus  
normam suscepiunt.
- Sagend In Jrer hütigen proposition das Herr Schulthess [Ulrich] T u l-

*l i g k h e r Jnen anerpoten, das man suochen werde was vor 100 Jahren für burgerliche privilegia gewäsen, deren sy geniessen söllendt.*

- *Kam bericht von Sursee das die Berner uffbrochen schon by S. Urban. Jtem das den Zoffigkhem [=Zofingern] erpotten sollendt Munitionbrot bachen. Jtem heige man einen Poten uffgfangen, dessen brieff eingehalten das der Landtvogt von Trachselwaldt [Samuel T r i b o l e t] dem Schaffner [=Verwalter] zuo Hitzkhilch erpoten syn Jnkher by Jme zue nemen. Sindt Poten darumb usgesandt zuo erfahren ob ein blinder Lärm oder nit. ...*
- *Jn der Burgern Suplication stehet formaliter diser periodus damit wir Jm widrigen nit gezwungen werden zuo andern billichen undt zueläslichen mitlen zuoschryten".*

---

AH 77, 371-372 und 382-383 - Seite 382-383 leer

## 69 A

[1653 März 22.]

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER  
DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE - V AUSG.  
LU - IN LUZERN]

- 
- *Sambstags [den 22. März]: Morgens Jm Jesuiter Closter [zu Luzern] beede H. Schulthess [Ulrich D u l l i k e r, und alt Schultheiss und derzeitiger Ratsherr Heinrich F l e c k e n s t e i n] und [alt] Landtvogt [der Freien Aemter und derzeitigen Ratsherr., Ludwig] M e y e r, Stattschr[eiber Ludwig H a r t m a n n] uns die Abgesandte [der IV kath. Orte] all wyttleuffig berichtet, was massen sy keinen andern burgerbrief wussendt, als den geschwornen eydtbrief. Jm Jar 2 malen verläsen wurd. Jtem das burgerbuech, darin gemeldet der eydt wan ein burger angenommen wirdt, das er Nebendt andern schwehrt, Nuzit wider der Statt Rechtung, bruch undt gwonheit zu reden.*
  - *Jtem berichtet wye vil Embter auch Jn der burgeren handen: als Stattschryberamt, Sustmeister und andere. Jtem so es an die besezung käme, sye es mehr an Burgern die stimen zu geben als an den Junkhern undt geschlechtern [=Patriziat]. Jtem das man etlichen Burgern die Allmenden zenutzen gebe so Nüw angenommen, und denen es nit geburt hete, desglichen der [Gross-] Rathsitz dem [Jost] R ü t [t] i m a n<sup>1</sup> gegeben wider die sazung, auch anderen mehr: die aber vermag das keiner des Raths vächig, er habe dan syn*